

48. Lektion

Einleitung

Ilias-Lektüre

Buch I, 28- 38

28	μή νύ τοι οὐ χραΐσ μη σκήπ τρον καὶ στέμμα θεϊοῖο — υυ — — — — — — — υυ — υ
29	τὴν δ' ἐγὼ οὐ λύσω· πρίν μιν καὶ γῆρας ἔ πεισιν — υυ — — — — — — — υυ — υ
30	ἡμετέρῳ ἐνὶ οἴκῳ ἐν " Ἀργεῖ, τηλόθι πάτρης, — υυ — υυ — υ υ — υυ — υυ — —
31	ἴστον ἐ ποιχομένην καὶ ἐμὸν λέχος ἀντιό ωσαν — υυ — υυ — υ υ — υυ — υυ — υ
32	ἀλλ' ἴθι, μή μ' ἐρέ θιζε, σαώ τερος ὥς κε νέ ηαι. " — υυ — υυ — υ υ — υυ — υυ — —
33	ὧς ἔφα τ', ἔδει σεν δ' ὅ γέ ρων καὶ ἐ πέιθετο μύθῳ. — υυ — — — υ υ — υυ — υυ — —
34	βῆ δ' ἀκέ ων παρὰ θίνα πο λυφλοῖσ βοιο θα λάσσης. — υυ — υυ — υ υ — — — υυ — —
35	πολλὰ δ' ἐ πειτ' ἀπά νευθε κι ῶν ἠ ρᾶθ' ὁ γει ραιὸς — υυ — υυ — υ υ — — — υυ — υ
36	' Ἀπό λλωνι ἄ νακτι, τὸν ἠύκο μος τέκε Λητώ· — — — υυ — υ υ — υυ — υυ — —
37	" κλύθι μευ, ἀργυ ρότοξ', ὅς Χρύσην ἀμφι βέβηκας — υυ — υυ — — — — — υυ — υ
38	Κίλλαν τε ζαθ έην, Τει νέ δοιό τε ἴφι ἀ νάσσεις, — — — υυ — υ υ — υυ — υυ — —

Denken Sie daran, was ich Ihnen in der letzten Lektion sagte:

Drei Eigenschaften sind beim Hexameter fast immer verwirklicht:

a. Zäsur im dritten Versfuß

b. 5. Versfuß ist fast immer ein Daktylus

c. 6. Versfuß ist entweder Spondeus oder Trochäus.

Bitte achten Sie auch immer darauf, ob ein an sich langer Vokal (bzw. Diphthong) vor einem Wort mit vokalischem Anlaut steht. In diesem Fall ist die zugehörige Silbe als kurz zu werten.

(Vgl. **καί** in den Versen 31 und 33 oder **τοι** in Vers 28, ferner die Silbe **—γῶ** in Vers 29, der mit **τῆν δ' ἔ—γῶ = — ∪ ∪** beginnt und wo die Silbe **—γῶ** kurz ist, weil sie vor vokalischem Anlaut steht.)

Sie sehen, dass ich die Versanalyse weiter vereinfacht habe. In der nächsten Lektion können wir dann auch auf die Angabe des metrischen Schemas verzichten. Die Abtrennung der Versfüße wollen wir aber beibehalten.

Eigentlich gibt es nur in Vers 33 eine Schwierigkeit: **ὥς ἔ—φα—τῷ—δει—σεν ...** Hier ist **τῷ** lang zu rechnen, weil es positionslang ist. Denn **ἔδεισεν** ist aus **ἔδφεισεν** entstanden, d.h. **ε** steht vor zwei Konsonanten.

Übersetzung:

28	<i>das Zepter und die Binde des Gottes möchten dir dann vielleicht nicht nützen.</i>
29	<i>Sie aber werde ich nicht freigeben; vielmehr wird das Alter über sie kommen</i>
30	<i>in unserem Palast in Argos, fern vom Vaterland,</i>
31	<i>wo sie den Webstuhl bedienen und mein Lager teilen wird.</i>
32	<i>Geh' also! Erzürne mich nicht, damit du womöglich heil davonkommst! "</i>
33	<i>Also sprach er. Der Greis erschrak und gehorchte dem Befehl.</i>
34	<i>Schweigend ging er am Strand des laut rauschenden Meeres entlang,</i>
35	<i>doch als er weiter entfernt ging, betete der Greis innig</i>
36	<i>zum Herren Apollon, den die schönhaarige Leto geboren hatte.</i>
37	<i>" Erhöre mich, Herr mit dem Silberbogen, der du Chrysa umwandelst</i>
38	<i>und die heilige Killa, sowie die Tenedos mit Macht beherrscht...</i>

Erläuterungen

Vers 28

χράισμη 3.S. Konj.Aor. II Akt. er, sie, es *mag helfen* (eigentlich sollte hier ein Plural stehen: **χραισμῶσιν**; der 3.S. **Ind.**Aor.II Akt. könnte heißen **ἔχραισμεν** oder unaugmentiert **χραίσμεν**) von **χραισμέω**, **χραισμήσω**, Aor.I **ἐχραίσησα**, Aor.II **ἔχραισμον** *helfen, nützen* (vgl. **χρή**)

θεοῖο Gen. *des Gottes*, vgl. 44. Lektion; **τὸ στέμμα, ατος** *Kopfbinde, Kranz*

Vers 29

Beachten Sie den harten Einsatz mit dem Demonstrativpronomen **τήν** (Akk. von **ή**) *diese!*

(In Vers 36 haben wir **τόν**, den Akk. von **ό**, hier aber als Relativpronomen: *den, welchen*.)

Das **ό** in Vers 33: **ό γέρων** ist wieder ein Dem.Pron. *dieser Alte*. Im Deutschen benutzen wir den bestimmten Artikel: *der Alte*.

Sie erinnern sich sicher, dass **ό, ή, τό** erst in der Zeit nach Homer die Bedeutung eines bestimmten Artikels erhielten.)

ἔπεισιν 3.S. Ind.Präs.Akt. *es wird herankommen* (das Alter) von **ἔπ-ειμι, ἐπέισομαι**

μίν = nur Akk. und enkl. *ihn, sie, es* att. **αὐτόν, αὐτήν, αὐτό** (hier **αὐτήν**)

Vers 30

Auch **ἡμετέρω** ist betont: in *unserem* Haus (nicht in *deinem*); **ἐνί** = att. **ἐν τῷ Ἄργος, εος, εἰ** *Argos*, Stadt in der Landschaft Argolis, das eigentliche Herrschaftsgebiet Agamemnonns im Peloponnes. (**Ἄρ-γε-ῖ — UU**)
Homer versteht unter Argos gelegentlich auch die ganze Peloponnes oder sogar ganz Griechenland.

Die *Argiver*, **Ἄργεῖοι**, sind bei Homer oft die Griechen überhaupt.

τηλόθι und **τῆλε** *weit, fern* + Gen. (Tele-skop, Tele-phon usw.)

πάτρη, ης = att. **ἡ πατρίς, ἴδος** *Vaterland*

Vers 31

ό ἰστός, οὔ *der Mast, Webstuhl, Gewebe* (med.: Histo-logie *Gewebelehre*)
ἔποιχομένην Akk.S.Fem. Part.Präs.Med. *hin- und hergehend* (am Webstuhl, also *webend*) von **ἔπ-οίχομαι, ἐποιχίσομαι, ἐπώχωκα** *an etwas herangehen, angreifen, hin- u. hergehen*

οίχομαι hatten wir auch in der 31. Lektion im *Anhang*; **τὸ λέχος, εος** *Lager, Bett*
ἀντιόωσαν Akk.S.Fem. Part.Präs.Akt. *teilend* (att. **ἀντιῶσαν**) von **ἀντιάω, ἀντιάσω, ἠντίασα** *teilnehmen an* (+ Gen.)

(Dieses Verb zeigt *Assimilation*; in der 44. Lektion, *Unkontrahierte Formen*, haben wir davon gesprochen.)

Vers 32

μή μ' ἐ-ρέ-|θι-ζε, σα-|ώ-τε-ρος

ἐρέθιζε 2.S. Imper.Präs.Akt. ("irritiere" mich nicht!) von **ἐρεθίζω, ἐρεθίσω, ἠρέθισα** *erzürnen*

σαώτερος, η, ον *heiler*, Komparativ von **σαός, ή, όν** *gesund, heil* (den Komp. geben wir im Deutschen als Positiv wieder *heil*), vgl. Soterio-logie *Heilslehre* (att. **σῶος** 3 *heil*)

ὥς κε(ν) = **ὥς ἄν** *damit vielleicht*

νέηαι 2.S. Konj.Präs.Med. *du kehrest zurück* von **νέομαι** *kommen*, (glücklich) *davonkommen* (meist Futurbedeutung: *ich werde nach Hause kommen*; der Inf. **νέισθαι** bzw. **νέεσθαι** und unser *ge-nes-en* sind verwandt.)

Vers 33

ὥς ἔ-φα-|τ', ἔ-δφει-|σεν δ' ὁ || γέ-|ρων, vgl. Bemerkungen zu Vers 29

ἔφατο Impf.Med. *er sprach* von φημί, φήσω, ἔφησα *sprechen*

(Im Aktiv lautet die 1.S. des Imperfekts ἔ-φη-ν, im Medium ἔ-φά-μην. Die Endungen werden direkt an die Wurzeln gehängt -Wurzelpräsens. Beachte auch den folgenden Unterschied: ἔφην *ich sage*, aber ἔφησα *ich behauptete, ich bejahte*, vgl. 43. Lektion, *Grammatik*)

ἔδεισεν *er fürchtete*, Aor.Akt., von δίδω, δείσομαι, ἔδεισα

Das Perfekt δέ-δοι-κα *ich fürchte* hat Präsensbedeutung und fügt -wie der Wurzelaorist- die Endungen direkt an die reduplizierte Verbalwurzel. Man spricht daher von einem **Wurzelperfekt**. In der 41. Lektion hatten wir bereits das Wurzelperfekt ἔστηκα *ich stehe* kennengelernt und in der 31. Lektion war es τέθηκα *ich bin tot*.

ἑπίθετο μύθῳ *er gehorchte dem Befehl*; Impf.Med. von πείθω, πείσω, ἔπεισα
Aor.II πέπιθον *überreden*; im Medium: *gehorschen*

Vers 34

βῆ = ἔβη *er ging*, 3.S. Ind. des Wurzelaorists von βαίνω, βήσομαι, ἔβην, βέβηκα *ich gehe*, 40. Lektion.

Auf das Perfekt βέβηκας (2.S.) treffen wir gleich im Vers 37 in der Zusammensetzung ἀμφι-βέβηκας *du bist herumgegangen* d.h. du hast beschützt -oder besser mit Präsensbedeutung: *du umwandelst, du beschützt*

ἀκέων Adv. *schweigend, still*; ἡ θῆς, θινός *Ufer, Strand*

πολύ-φλοισβος 2 *vielbrausend* (ὁ φλοῖσβος *das Brausen* -also das Gegenteil von *flüstern*. Mit Hilfe einer derartigen handgestrickten Etymologie kann man sich oft die Wörter leichter merken, stimmt?)

Vers 35

πολλά Adv. *häufig, vielfach, innig* bezieht sich auf ἡράθο *er betete*

Also: *er richtete viele Gebete an Apollon* oder *er betete mit Inbrunst* z. A. o.ä.

(Viele Akkusative der Beziehung oder der Ausdehnung sind zu Adverbien geworden. Wir haben früher schon πρότερον *früher* kennengelernt. Merken wir uns jetzt noch πολλά *häufig* und πρώτον *zuerst*.)

ἔπειτα auch εἶτα *dann, daraufhin*

ἀπ-άνευθεν Adv. *fernab*

κίων Part. Präs. oder Aor. von κί-ω *ich gehe* (defektives Verb, Impf. oder Aorist II κί-ον)

ἡράθ' = ἡράτο = ἡράετο *er betete*, Impf.Med. von ἄράομαι, ἄρήσομαι, ἡρησάμην *beten, bitten, anrufen*

Vers 36

ὁ ἄναξ, ἄνακτος *Herr, Herrscher*; τὸν vgl. Vers 29
ἡύ-κομος = att. εὖ-κομος *schön-haarig*; ἡ κόμη *das Haar*
τέκε = ἔτεκε *gebar*, Ind.Aor.II Akt. von τίκτω, τέξω, Aor. II ἔτεκον *gebären, erzeugen*

Vers 37

κλῦθι *höre!* 2.S. Imper.Aor.Akt. von κλεύω, ἔκλυον = Impf. mit Aoristbed., *hören* (τινός)
μευ Gen. S., enkl., von ἐγώ = att. μου; κλῦθί μευ *höre mich!* (wörtl.: meiner)
ἀργυρότοξε Vokativ von ἀργυρό-τοξος, η, ον *der mit dem silbernen Bogen* (Apollon)
ἀγύρεος 3 *silbern* (ὁ ἄργυρος, ου *das Silber*); τὸ τόξον, ου *der Bogen* zum Schießen
ἀμφιβέβηκας vgl. Vers 34

Vers 38

ζαθέην Akk.S. von ζά-θεος 3 *hochheilig*
ἴφι *mächtig* (mit Macht)

(Es handelt sich um einen alten *Instrumentalis* von **Ἔϊς** *Kraft, Macht*, lat. *vis*. Neben den fünf Kasus des Griechischen besaß das Indogermanische drei weitere Kasus: *den Ablativ, Instrumentalis und Lokativ*. Der indogermanische *Instrumentalis* und der *Lokativ* sind im Griechischen im *Dativ* aufgegangen, den *Ablativ* finden wir im gr. *Genitiv* wieder.)

ἀνάσσω *herrschen, Herr sein über* + Gen. (Τενέδοιο), mit dem Dat. bedeutet es *besitzen*; natürlich ist das Verb mit ὁ ἄναξ verwandt.
Beachten Sie, dass in ἴφι ἀνάσσεις Wortakzent und Iktus zusammenfallen, was das Gewicht der Worte noch erhöhen dürfte. Die Verse 37 und 38 werden in 451 und 452 wiederholt, sie stellen eine Standardrede für Apollon dar.
Im nachfolgenden Bittgebet erlebt der Priester nicht, dass Apollon das Herz Agamemnons erweichen möge, wie es wohl ein christlicher Diener Gottes tun würde. Alttestamentlich und fundamentalistisch will der Priester Rache.
Daher wendet er sich nicht an den Lichtgott, an den Φοῖβος, sondern an den mit dem silbernen Bogen.

ἡ Τενεδος, ου ist eine kleine Insel, heute türkisch *Bozca Ada*, in der Nähe von Troja. Als die Griechen sich später zum Schein von Troja abwandten, gingen sie bei Tenedos an Land und nahmen das hölzerne Pferd an Bord. Der Sage nach waren die Trojaner naiv genug, dieses manngefüllte Ungetüm in ihre Stadt aufzunehmen,. Einmal drin, wütete es πολλά.

Übungen

- Wir lernten oben kennen ὁ γέρων, οντος *der Greis* und τὸ γήρας, αος *das Greisenalter*. Es gibt aber auch das Verb γηράσκω (und γηράω) *ich altere*, das uns **Solon** in einem beherzigenswerten Vers (Hexameter?) hinterließ:

γηράσκω δ' αἰεὶ πολλὰ διδασκόμενος.

(Das Verb γηράσκω soll uns nochmals an die Verben der **Inchoativklasse** erinnern. Sie wissen, dass sich der Name dieser Verbalgruppe von dem lateinischen Verbum inchoare oder inchoare ableitet, was soviel wie *anfangen* bedeutet. Viele Verba dieser Gruppe bedeuten nämlich ein *Anfangen*, wie z.B. γηράσκω *ich fange an, alt zu werden*. Kennzeichen dieser Verben ist, dass sie im Präsens **σκ** oder **ισκ** dem Verbalstamm anhängen. Sie finden unser Verb gleich zu Beginn der Tabelle in KurzGr 21.4. Das letzte Verb dieser Tabelle ist **τιτρώσκω** *ich verwunde*, das wir heute im Anabasis-Text antreffen werden.)

Nachdem Sie bei der vorigen Übung den **Pentameter** genauer studiert haben, wollen Sie gewiss nochmals zur 31. Lektion zurückgehen, um das berühmte Distichon des **Simonides** (Übungen zur Grammatik) so richtig selbständig zu skandieren. Lassen Sie sich nicht aufhalten!

(Hier sind die Verse erneut für Sie liebevoll notiert:

ὦ ξεῖν', ἀγγέλλειν Λακεδαιμονίοις, ὅτι τῆδε
κέιμεθα, τοῖς κείνων ῥήμασι πειθόμενοι.)

- οὐ λῦσει παῖδα φίλην, ἀλλὰ δε γήρας ἔπεισέ μιν ἐν οἴκῳ
"Αγαμέμνονος Κλυταιμνήστρης τε τηλόθι πάτρης.
- Das liebe Kind wird im Hause Agamemnonns und der Klytaimnestra in Argos am Webstuhl hin- und hergehen.
- Diese wird in Argos fern der Heimat mein Lager teilen. (Diese teilte -Aor.-...)
- Der Greis wird nicht heil(er) nach Hause zurückkehren.
- "Αγαμέμνων Χρῦσῃν ἠτίμασεν, ὁ γὰρ ἦλθε θεᾶς ἐπὶ νῆας.
(θεᾶς ἐπὶ νῆας *zu den schnellen Schiffen*)
- ἔρεθισᾶς Ἀγαμέμνονα ἀκέων δ' ἔβη γέρων παρὰ θίνα θαλάσσης.
- Der Priester gehorchte (Impf.) daraufhin dem harten Wort Agamemnonns und betete (Impf.Med.) innig zum Gebieter Apollon, den die schönhaarige Leto geboren hatte.
- Apollon erhörte (Impf.Akt. v. κλύω + Gen.) den Priester und nahm seinen silbernen Bogen auf (Impf. von αἰρέω) und umwandelte (Impf.) das Lager der Achaier.

Lösungen:

- Ich altere, wobei ich mich immer viel unterrichte.* (Ich lerne bis ins hohe Alter.)
(αἰεὶ = αἰεὶ *immer*, διδασκόμενος Part.Präs.Med. von διδάσκω *ich unterrichte*. Der Vers ist ein **Pentameter**:

- γη-ρασ-|κω δ' αι|ει || πολ-λα δι-|δασ-κο-με-|νος
— — | — — | — || — ∪ ∪ | — ∪ ∪ | —

Im Lateinkurs, 17. Lektion, finden Sie Genaueres zum Pentameter; aber auch bei uns kam er in der 31. Lektion vor.

Im Grunde besteht der Pentameter aus der zweimaligen Abfolge des Schemas:

— ∪ ∪ | — ∪ ∪ | — .

Also — ∪ ∪ | — ∪ ∪ | — || — ∪ ∪ | — ∪ ∪ | — .

Dabei können wie üblich zwei Kürzen durch eine Länge ersetzt werden. Die letzte Silbe kann kurz oder lang sein. Da sie aber -am Schluss stehend- sowieso immer etwas länger angehalten wird, können wir sie grundsätzlich als lang ansehen, auch wenn sie einen kurzen Vokal enthält. In der Mitte stehen immer zwei Längen nebeneinander.

Die beiden Füße nach der Mitte (Zäsur) müssen immer reine Daktylen sein.

- Simonides-Distichon aus der 31. Lektion:

ὦ ξείν', | ἀγ-γέλ-| λειν Λα-|| κε-| δαι-μο-νί-|οις, ὅ-τι | τῆ-δε
κέι-με-θα, | τοῖς κεί-|νων || ῥή-μα-σι | πει-θό-με-|νοι.

- Er wird das liebe Kind nicht befreien, sondern das Alter wird über sie kommen (Ind.Präs.Akt.) im Hause Agamemnonns und der Klytaimnestra, fern der Heimat.
- Πᾶις φίλη ἐν οἴκῳ Ἀγαμέμνονος Κλυταίμνεστρης τε ἐν Ἀργεῖ ἐποιχθήσεται (Fut.Med.) ἴστον.
- τὴν ἐν Ἀργεῖ, τηλόθι πατρὸς, ἐμὸν λέχος ἀντιάσει (Fut.Med.) (Aor.Akt.: ἠντίασεν)
- γέρον οὐ νεῖται (Präs.Med. mit Fut. Bedeutung) οἴκαδε σαώτερος.
- Agamemnon beleidigte (Aor.Akt.) Chryses, weil er zu den schnellen Schiffen kam (Aor.Akt.).
- Nachdem er Agamemnon gereizt hatte (Nom.S.Mask. Part.Aor.Akt.), ging (Aor.Akt.) der Alte schweigend am Meeresstrand entlang.
- ἄρητῆρ ἔπειτ' ἐπέθετο (Impf.Med.) μῦθῳ κρατερῶ Ἀγαμέμνονος καὶ ἥρατο (Impf.Med.) πολλὰ Ἀπόλλωνι ἄνακτι, τὸν ἠύκονος Λητῶ ἔτεκεν (Aor.Akt.).
- Ἀπόλλων ἔκλυε (Impf./Aor.Akt.) ἄρητῆρος καὶ ἦρει βίον ἀργύρεον καὶ ἀμφέβαινε (Impf.Akt.) στρατὸν Ἀχαιῶν.

Lektüre

Kyros griff mit seinen 600 Reitern den Großkönig an. Als dessen 6000 Reiter sich zur Flucht wandten, blieb Kyros praktisch alleine zurück, denn seine 600 Soldaten nahmen die Verfolgung der fliehenden Reiterei des Großkönigs auf. Nur seine engsten "Tischgenossen", οἱ ὄμοτράπεζοι, waren bei Kyros, als er, von einem Wurfspeer unter dem Auge getroffen, tot zusammenbrach. Dieses schnelle Ende des Krieges schildern die heutigen Anabasisparagrafen 26-29.

Die Schlacht fand 401 v. Chr. bei dem Dorf *Kunaxa* statt, heute *Nuseffiat*, ca. 90 km nördl. vom antiken Babylon, heute *Hilleh*, entfernt, -zwischen Euphrat und Tigris. Xenophon befand sich beim Tod des Kyros an einem anderen Frontabschnitt und gibt daher nur das wieder, was er von Augenzeugen erfahren konnte. Eine Rekonstruktion der Schlacht gibt O. Lendle, *Der Bericht Xenophons über die Schlacht von Kunaxa*, in "Gymnasium" 73, 1966, S. 429-452. Jedenfalls ist auffallend, dass Xenophon den Kampf zwischen den beiden Brüdern unerwartet kurz -und gelegentlich auch unklar-schildert.

[1.8.26]

Σὺν τούτοις δὲ ὧν καθορᾶ βασιλέα καὶ τὸ ἀμφ' ἐκείνον στίφος· καὶ εὐθύς οὐκ ἠνέσχετο, ἀλλ' εἰπὼν· "Τὸν ἄνδρα ὄρω", ἴετο ἐπ' αὐτὸν καὶ παίει κατὰ τὸ στέρνον καὶ τιτρώσκει διὰ τοῦ θώρακος, ὡς φησι Κτησίας ὁ ἰατρός, καὶ ἰᾶσθαι αὐτὸς τὸ τραῦμά φησι.

[1.8.27]

Παίοντα δ' αὐτὸν ἀκοντίζει τις παλτῶ ὑπὸ τὸν ὀφθαλμὸν βιαίως· καὶ ἐνθαῦτα μαχόμενοι καὶ βασιλεὺς καὶ Κύρος καὶ οἱ ἀμφ' αὐτοὺς ὑπὲρ ἑκατέρου, ὅποσοι μὲν τῶν ἀμφὶ βασιλέα ἀπέθνησκον Κτησίας λέγει· παρ' ἐκείνῳ γὰρ ἦν· Κύρος δὲ αὐτὸς τε ἀπέθανε, καὶ ὀκτῶ οἱ ἄριστοι τῶν περὶ αὐτὸν ἔκειντο ἐπ' αὐτῷ.

[1.8.28]

Ἄρταπάτης δ', ὁ πιστότατος αὐτῷ τῶν σκηπτούχων, λέγεται, ἐπειδὴ πεπτωκότεα εἶδε Κύρον, καταπηδήσας ἀπὸ τοῦ ἵππου περιπεσεῖν αὐτῷ.

[1.8.29]

καὶ οἱ μὲν φασὶ βασιλέα κελεύσαι τινα ἐπισφάξαι αὐτὸν Κύρω, οἱ δὲ αὐτὸν ἐπισφάξασθαι σπασάμενον τὸν ἀκινάκην.

Im Kapitel 9 des ersten Buches gibt Xenophon eine ausführliche Charakteristik des Kyros. Im 10. Kapitel kommt er erneut auf die Schlacht zu sprechen. Dem Kyros werden Kopf und rechte Hand abgeschnitten, und der Großkönig macht Beute, u.a. auch die Phokäerin, die schöne und geistreiche Nebenfrau des Kyros.

Es wird noch eine Weile gekämpft, denn die Griechen wissen noch nichts vom Tode des Kyros. Die Nacht bricht herein, es wird morgen, aber keine Nachricht von Kyros. Die Griechen beschließen, weiterzumarschieren, um sich mit Kyros zu treffen. Zu Beginn des zweiten Buches hören wir dazu das Folgende:

[2.1.2]

ἄμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ συνελθόντες οἱ στρατηγοὶ ἐθαύμαζον, ὅτι Κύρος οὔτε ἄλλον πέμπει σημανούντα, ὅ τι χρή ποιεῖν, οὔτε αὐτὸς φαίνοιτο.

ἔδοξεν οὖν αὐτοῖς συσκοιασάμενοι ἃ εἶχον καὶ ἐξοπλισάμενοι
προΐεναι εἰς τὸ πρόσθεν, ἕως κύρω συμμίξειαν.

[2.1.3]

ἤδη δὲ ἐν ὀρμῇ ὄντων ἅμα ἠλίω ἀνέχοντι ἦλθε Προκλῆς,
ὁ Τευθρανίας ἄρχων, γεγονώς ἀπὸ Δαμαράτου τοῦ Λάκωνος,
καὶ Γλοῦς ὁ Ταμώ. οὗτοι ἔλεγον, ὅτι Κύρος μὲν τέθνηκεν,
Ἀριαίος δὲ πεφευγώς ἐν τῷ σταθμῷ εἶη μετὰ τῶν ἄλλων
βαρβάρων, ὅθεν τῇ προτεραίᾳ ὤρμηστο, καὶ λέγοι, ὅτι ταύτην
μέντην ἡμέραν περιμενοῖεν αὐτούς, εἰ μέλλοιεν ἦκειν, τῇ δὲ ἄλλῃ
ἀπιέναι φαίη ἐπὶ Ἰωνίας, ὅθενπερ ἦλθε.

[2.1.4]

Ταῦτα ἀκούσαντες οἱ στρατηγοὶ καὶ οἱ ἄλλοι Ἕλληνες πυθθανόμενοι
βαρέως ἔφερον. Κλέαρχος δὲ τάδε εἶπεν " Ἀλλ' ὠφέλε μὲν Κύρος
ζῆν. ἐπεὶ δὲ τετελεύτηκεν, ἀπαγγέλλετε Ἀριαίω, ὅτι ἡμεῖς νικῶμεν
τε βασιλέα. ἐπαγγελλόμεθα δὲ Ἀριαίω, ἂν ἐνθάδε ἔλθῃ, εἰς τὸν
θρόνον τὸν βασιλείου καθιεῖν αὐτόν.
τῶν γὰρ μάχῃ νικῶντων καὶ τὸ ἄρχεῖν ἐστίν. "

[1.8.26]

Von diesen umgeben, erblickt er den Großkönig und die dichte Schar um jenen herum. Sogleich verlor Kyros die Beherrschung und rief aus: "Das ist mein Mann!". Er stürmte auf ihn zu und trifft ihn an der Brust, wobei er ihn durch den Panzer verwundet, wie Ktesias, sein Arzt, berichtet. Er behauptet, selbst die Wunde behandelt zu haben.

[1.8.27]

Während (Kyros) noch dabei ist, nach ihm zu schleudern, trifft ihn (selbst) jemand voll mit einem Wurfspeer unter dem Auge. Wieviele von den Begleitern des Großkönigs fielen, als dieser und Kyros miteinander kämpften sowie ihre Begleiter, die sich für jeden von beiden einsetzten, das berichtet Ktesias, denn er war ja bei jenem. Kyros selbst starb, wie auch seine acht vornehmsten Begleiter, die (tot) auf ihm lagen.

[1.8.28]

Es heißt, dass Artapates, der treueste seiner Stabträger, vom Pferd sprang, als er den gefallenen Kyros sah, und sich schützend über ihn geworfen habe.

[1.8.29]

Die einen sagen, dass der Großkönig einem befohlen habe, ihn auf dem Kyros zu töten, andere aber behaupten, dass er seinen Dolch gezogen und sich selbst (auf der Leiche) getötet habe.

[2.1.2]

Zugleich mit Anbruch des Tages wunderten sich die zusammengekommenen Generale, dass Kyros weder einen anderen schicke, (um zu sagen) was zu tun sei, noch selbst erscheine.

Sie beschlossen daher, ihre Sachen zusammenzupacken und vollständig bewaffnet vorwärtszumarschieren, bis dass sie mit Kyros zusammengetroffen sein würden.

[2.1.3]

Als sie aber schon beim Aufbruch waren, kam zugleich mit dem Sonnenaufgang Prokles, der

Fürst von Teuthranien, ein Abkömmling von dem bekannten Lakonen Damaratos, und Glus,

der Sohn des Tamos. Diese sagten, dass Kyros tot sei, Ariaaios mit den anderen Persern geflohen und auf dem Lagerplatz sei, von wo sie am Vortage aufgebrochen wären, und er lasse ausrichten, dass er zwar heute auf sie warten würde, falls sie vor hätten zu kommen, dass er aber am kommenden Tag nach Ionien aufbrechen werde, woher er ja gekommen sei.

[2.1.4]

Als die Generäle dies gehört hatten und die anderen Griechen es erfuhren, waren sie niedergeschlagen, und Klearch sagte Folgendes: " O, dass Kyros doch noch lebte! Da er aber tot ist, so berichtet dem Ariaaios, dass wir den Großkönig besiegt haben und dass, wie ihr seht, niemand mehr gegen uns kämpft, und dass, wenn ihr nicht gekommen wäret, wir gegen den Großkönig marschieren würden.

Wir versprechen Ariaaios, dass wir ihn, wenn er hergekommen ist, auf den Königsthron setzen; denn denen, die durch die Schlacht Sieger sind, gehört auch die Herrschaft."

Erklärungen

Abschnitt 26

καθορᾶ *er erblickt*, Präs. von **καθοράω** *ich schaue herab, überlicke, erblicke*

τὸ στίφος, οὐς *dichter Haufen, dichte Schar*

ἠνέσχετο *er ertrug*, Aor.II von **ἀνέχομαι** D.M. *ich ertrage* (sprich: än-es-cheto)

ἔϊετο *er eilte, er stürzte sich*, Impf. von **ἔϊμαι** *ich eile* (das Medium von **ἵημι** *ich sende* bedeutet *ich eile*, vgl. 43. Lektion)

παίει *er schlägt, trifft, verwundet* (hier mit dem Speer); statt des Präs. hätte man ein Impf. erwartet: **ἔπαιεν**

τὸ στέρνον, οὐ *Brust* (übertr. *Herz, Gemüt*, davon neuhochdeutsch -nhd.- *Stirn*)

τιτρώσκω *ich verwunde*; vgl. oben die *Übungen* zur Ilias, wo ich Sie darauf hinwies, dass dieses Verb zur **Inchoativklasse** gehört. **ὁ ἰατρός, οὐ** *der Arzt*, sprich: i-a-tros

(und i-as-tai); ἰάομαι D.M. *ich heile* (spr.: i-a-o-mai)
τὸ τραῦμα, τραύματος *die Wunde*

(Die Formen des Indikativs Präsens von φημί *ich sage* sind -außer φῆς *du sagst*-enklitisch. Daher hat φησί(ν) seinen Akzent auf τραῦμα geworfen. Die beiden Wörter τραῦμά φησι sind demnach wie "trauma-fäsi" zu lesen. Bei ὡς φησι *wie er sagt*, sprich: hos-fäsi, hat φησί(ν) seinen Akzent auf ὡς geworfen.)

Κτησίας, Κτησίου –ὁ Κνίδιος– (dekl. wie νεανίας) *Ktesias* von Knidos war Leibarzt des Königs Artaxerxes II. Er verfasste eine -romanhafte- persische Geschichte in 23 Büchern (*Persika*) ausserdem das erste Werk über Indien (*Indika*) in drei Büchern. Von beiden Werken sind nur wenige Abschnitte erhalten. (Sie können in dem *Reclam*-Band 8063 [5], *Klassische Periode II*, die Semiramis-Legende aus den *Persika* lesen.) Bald nach der Schlacht von Kunaxa scheint Ktesias nach Griechenland zurückgekehrt zu sein.

καὶ (Κτήσιος) ἰάσθαι αὐτὸς τὸ τραῦμά φησι *und (Ktesias) sagt, dass er selbst die Wunde geheilt habe.*

Es steht hier kein **a.c.i.**, sondern der bloße Infinitiv, weil Haupt- und Nebensatz dasselbe Subjekt haben. Vgl. 36. Lektion.

Abschnitt 27

ἄκοντίζω *ich werfe mit dem Speer* (der nachfolgende dativus instrumenti παλτῶ *mit dem Wurfspieß* erübrigt sich, er ist also redundant).

παίοντα δ' αὐτὸν *während (Kyros) noch nach ihm (Artaxerxes) wirft ...* Das Partizip Präsens drückt die Gleichzeitigkeit mit der Handlung im HS aus, daher *während*.

βιαίως Adv. *gewaltsam* vom Adj. βίαιος 3 *gewaltsam*; vgl. auch: ἡ βία *die Gewalt* aber ὁ βίος *das Leben* und ὁ βίος *der Bogen* (Oben in den Übungen zur Ilias nahm Apollon seinen silbernen Bogen in die Hand: βίος ἀργύρεος.)

μαχόμενοι *die Kämpfenden*, Part.Präs.Med. von μάχομαι D.M. *kämpfen*

(Der Sohn des **Odysseus** heißt **Telemach**, er ist demnach der *Weithinkämpfende*.)

ὑπὲρ ἑατέρου *für jeden von beiden*

ἀπέθνησκον *sie starben*, Impf. von ἀπο-θνήσκω *sterben*; ἀπέθανε *er starb*, Aor.

ἔκειντο *sie lagen*, 3.Pl. Ind.Impf.Akt. von κείμαι *ich liege*, vgl. 31. Lektion
(ἔκειντο ἐπ' αὐτῶ könnte wohl auch mit *fielen mit ihm* übersetzt werden.)

Abschnitt 28

πεπτωκότα *gefallenen*, Akk.S.Mask. Part.Perf.Akt. von πίπτω *ich falle*,

gleich folgt der Inf.Aor.Akt. περιπεσεῖν von περιπίπτω *ich werfe mich* (schützend) *auf jemanden*.

(Die Stammformen von πίπτω lauten: πεσοῦμαι, ἔπεσον, πέπτωκα. Auffallend ist, dass das mediale Futur eigentlich doppelt angezeigt wird: durch das Kennzeichen σ des "ersten" Futurs und auch durch die Endung –οῦμαι des "zweiten" Futurs (des *attischen Futurs*). Verben mit dieser Eigenschaft bilden, so sagt man, ein *dorisches Futur*. Weitere Beispiele für ein futurum doricum sind νουσοῦμαι *ich werde schwimmen*, πλεουσοῦμαι *ich werde segeln*, πνεουσοῦμαι *ich werde atmen*.)

καταπηδήσας *herabgesprungen*, Part.Aor.Akt. von **κατα—πηδάω** F.M. *ich springe herab*

(In der 19. Lektion haben wir dieses Verb im *Anhang* besprochen: Aorist: **ἐ—πήδη—σα** *ich sprang einmal*.)

Den **a.c.p.** **ἐπειδὴ πεπτωκότα εἶδε** (Aor.) **Κῦρον** *nachdem er gesehen hatte, dass Kyros gefallen war* (nach einem Verb der sinnlichen Wahrnehmung, vgl. 37. Lektion, *Erklärungen*, steht **a.c.p.**) können Sie vergleichen mit

ὡς εἶδε τὸν Κλέαρχον διελάνοντα *wie er sah, dass Klearch hindurchschritt* in der 43. Lektion.

Von **λέγεται** *es wird gesagt* (wörtl. *Artapates wird gesagt*), Ind.Präs.Pass., hängt der Inf. **περιπεσεῖν** ab.

Abschnitt 29

ἐπισφάξαι *schlachten darauf*, Inf.Aor.Akt. von **ἐπισφάττω** *ich schlachte auf*

ἐπισφάξασθαι *sich darauf geschlachtet (getötet) haben*

σπασάμενον *für sich gezogen habend*, Akk.S.Mask. Part.Aor.Med. von **σπάω** *ich ziehe* (heraus)

ὁ ἀκινάκης, ου *persisches, dolchartiges Schwert*

Das folgende Schema zeigt Ihnen die **Satzstruktur**:

	a.c.i	a.c.i.
οἱ μὲν φασι	βασιλέα κελεύσαι	τινὰ ἐπισφάξαι αὐτόν
οἱ δέ (φασι)	αὐτόν ἐπισφάξασθαι	

Der ganze Abschnitt ist ein einziger Satz, der aus zwei Teilen besteht.

Von dem ersten **φασί** hängt zunächst der **a.c.i.** **βασιλέα κελεύσαι** ab. Von **κελεύσαι** hängt dann ein weiterer **a.c.i.** ab: **τινὰ ἐπισφάξαι αὐτόν**.

Von dem zweiten, zu ergänzenden, **φασί** hängt nur der **a.c.i.** **αὐτόν ἐπισφάξασθαι** ab.

Buch 2:

[2.1.2]

ἄμα δε τῇ ἡμέρα *zugleich mit dem Tag(esanbruch)* und gleich in Abschnitt 3 **ἄμα ἡλίῳ ἀνέχοντι** *zugleich mit der aufgehenden Sonne* (**ἀν—έχειν** *aufgehen*)
Von **ἐθαύμαζον** (3.Pl. Ind.Impf.Akt.) hängt ein von **ὅτι** eingeleiteter Aussagesatz ab.
σημανοῦντα (Akk.S.Mask. Part.Fut.Akt.) von **σημαίνω** *ich gebe ein Zeichen* (Semantik = Lehre von den Zeichen). Verbalstamm: **σεμαν—**. Sie wissen, dass ein Part.Fut. i.A. finale Bedeutung hat.

Die **Verba liquida** (das sind die, deren Verbalstamm auf **λ, μ, ν, ρ** endet,) werden wie **παιδεύω** konjugiert. Im Futur Akt. und Medium gehen sie wie die Verba kontrakta auf **-εω** im Präsens.

Das Part. Futur lautet also: **σημανῶν, οὔσα, οὔν** und im Genitiv **σημανούντος, ούσης, ούντος**.

Von **σημανοῦντα** (Verbum des Sagens) hängt der indir. Fragesatz **ὅ τι χρὴ ποιεῖν** *was zu tun sei* ab.

συ-σκευα-σαμένοις (Dat.Pl.Mask. Part.Aor.Med.) von **συ-σκευάζεσθαι** *zusammenpacken*

ἔξ-οπλι-σαμένοις (sprich: ex-hoplisameneus) von **ἔξ-όπλιζειν** *vollständig bewaffnen* (τὰ ὅπλα)

συμίξειαν 3.Pl. Opt.Aor.Akt. von **συ-μίγνυμι** *ich treffe zusammen mit* ("zusammenmischen")

[2.1.3]

ἡ ὀρμή *Bewegung, Aufbruch*

τέ-θνηκεν *er ist tot*, 3.S. Ind.Perf.Akt., von **ἀπο-θνήσκω** *ich sterbe*; vgl. oben Abschnitt 27

(Beachten Sie bitte den Unterschied in der Bedeutung von Aorist und Perfekt:

Aorist: **ἀπέθανεν** *er starb*, Perfekt: **τέθνηκεν** *er ist tot*.)

ἡ προτεραία (**ἡμέρα**) *der vorige Tag*, entspr. **ἡ ὑστεραία** *der folgende Tag* (**ταύτην τὴν ἡμέραν** ist ein Akkusativ, der die Zeitdauer angibt.)

περι-μενοῖεν 3.Pl. Opt. Präs./Fut. Akt. von **περι-μένειν** *erwarten, abwarten*

Wenn Sie den mit **οὔτοι ἔλεγον** beginnenden 2. Satz genau analysieren, finden Sie, dass der von **ὅτι** eingeleitete Aussagesatz drei Teilaussagen enthält:

erstens: dass Kyros tot ist,

zweitens: dass Ariaaios geflohen ist,

drittens: dass Ariaaios sagen lasse, dass ...

(Vom Opt. Präs. **λέγοι** hängt dann ein weiterer Aussagesatz ab, der zwei Teilaussagen enthält:

erstens: er wartet an diesem Tag auf die Griechen: **ταύτην μὲν ...**

περιμενοῖεν αὐτούς

zweitens: er wird am folgenden Tag abziehen: **τῇ δὲ ἄλλῃ**

(**ἡμέρα**) **ἀπίοιεν ἐπὶ Ἰωνίας**

Anstelle des Optativs **ἀπίοιεν** benutzt Xenophon erneut -umgangssprachlich- **φαίη** mit Infinitiv **ἀπιέναι**.

φαίη ἀπιέναι *er lasse sagen, dass* ist kein **a.c.i.**, da es sich in HS und NS um dasselbe Subjekt handelt.

Das gilt auch im 4. Abschnitt bei **ἐπαγγελλόμεθα ... καθιῆν αὐτόν** *wir versprechen ... ihn zu setzen*, wo ebenfalls nur der bloße Infinitiv vorliegt. Sie sollten hierzu in der *Grammatik* der 31. Lektion nachlesen, wo wir diesen Satz genauer untersucht hatten.

In der 32. Lektion haben wir ausführlich den Bedingungssatz (Irrealis)

εἰ μὴ ὑμεῖς ἦλθετε ... aus [2.1.4] besprochen, bitte nachschlagen! Wir hatten **ἄπειμι** *ich werde weggehen* in der 38. Lektion erwähnt.)

Zu [2.1.3] ist **sachlich** noch das Folgende anzumerken: Damaratos war um 500 v. Chr. derjenige der beiden spartanischen Könige, der zum Perserkönig Dareios I floh, weil sein Mitkönig Kleomenes gegen ihn intrigierte. Dareios übergab dem Damaratos den Landstrich *Teuthrania*, im Nordwesten Kleinasiens gelegen, der nach dem Tod des Damaratos von dessen Nachkommen verwaltet wurde.

Ταμῶς, -ῶ war ein vornehmer ägyptischer Admiral, der sich nach der *attischen Deklination* deklinierte -und die sie sich jetzt unbedingt mal wieder anschauen sollten - einfach zur 24. Lektion gehen!

Γλοῦς ὁ Ταμῶ *Glus*, der (Angehörige) des *Tamos* ist vermutlich der Sohn des Tamos.

[2.1.4]

πυνθανόμενοι Nom.Pl.Mask. Part.Präs.Med. (*durch Hörensagen erfahren*)
(Die allmähliche Verbreitung der Kunde sollte eigentlich durch ein Partizip des Imperfekts wiedergegeben werden. Da es ein solches aber nicht gibt, wird das Part. Präs. stellvertretend genommen.)

τετελεύτηκεν Ind.Perf.Akt., *er ist tot*, von **τελευτάω** *vollenden, sterben*

ᾧφελε 3.S. Ind.Aor.II Akt. *er war schuldig* von **ὀφείλω** *ich bin (Geld) schuldig*
Man benutzt dieses Verb zur Bezeichnung eines **unerfüllbaren Wunsches**, -wird gleich erklärt!

ᾧφελε μὴ ἀποθανεῖν *o, dass er doch nicht gestorben wäre!* (Inf. Aor. weil Vergangenheit). Er ist aber gestorben.

Für die Gegenwart mit Inf. Präs.: **ᾧφελος μὴ ἀποθνήσκειν** *o, dass du doch nicht stirbst!* Du wirst aber sterben.

In der 12. Lektion sprachen wir schon über **Wunschsätze**. Ich stelle Ihnen hier nochmals das Wichtigste zusammen.

1. **Erfüllbar** gedachte Wünsche werden durch den **bloßen Optativ** ausgedrückt (oft von **εἴθε** oder **εἰ γάρ** *o, dass doch; o, wenn doch* eingeleitet).

2. **Unerfüllbar** gedachte Wünsche werden durch das **Imperfekt** (für die Gegenwart) oder durch den Indikativ **Aorist** (für die Vergangenheit) zum Ausdruck gebracht (oft von **εἴθε** oder **εἰ γάρ** *o, dass doch; o, wenn doch* eingeleitet).

Daneben gibt es die Möglichkeit, **ᾧφελον** + **Inf. Präs** oder **Inf. Aorist** zu benutzen.

Beispiele:

1. **Erfüllbar** gedachter Wunsch:

εἴθε ζῶν *wenn er doch lebte!* (Es wurde noch nicht bestätigt, dass er tot sei.)

Das Verb **ζάω** kontrahiert nicht in **ᾱ** sondern in **η**, z.B. ist *du lebst* nicht **ζᾱς**, sondern **ζῆς**. Zur Konj. vergl. das Schema von **τιμάω**.

2. **Unerfüllbar** gedachter Wunsch:

Gegenwart

εἴθε ἔζη (Impf.) -oder **εἴθ' ᾧφελε ζῆν** (Inf.Präs.): *wenn er doch lebte!* (Er ist aber tot.)

Vergangenheit

εἴθε μὴ ἀπέθανεν (Aor.) -oder **εἴθ' ᾧφελε μὴ ἀποθανεῖν** (Inf.Aor.): *wenn er doch nicht gestorben wäre!* (Er ist aber gestorben.)

μάχη durch die Schlacht, dativus instrumenti
νικῶντων Gen.Pl.Mask. Part.Präs.Akt. der Sieger

Vergleichen Sie denn ihrer ist die Herrschaft, die durch die Schlacht Sieger sind mit Mt 5, 10

μακάριοι οἱ δεδιωγμένοι (die Verfolgten) ἕνεκεν δικαιοσύνης,
ὅτι αὐτῶν ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν.

Übungen zur Lektüre

- "Während der Großkönig und Kyros kämpften" hätte Xenophon als genitivus absolutus konstruieren müssen. Wie hätte der Satz demnach lauten müssen?
- Artapates sprang (Aor.) vom Pferd und bedeckte (Aor.) den gefallenen Kyros (mit ausgebreiteten Armen).
- Wir sahen den Großkönig mit den Gefolgsleuten des Kyros kämpfen.
- Wir sehen, dass einer der Soldaten den Kyros mit einem Wurfspieß unter dem Auge trifft.
- Es wird gesagt, dass der Großkönig befohlen habe, dass jemand den Artapates umbringe (σφάττω).
- Ἄρταπάτης ἐφοβείτο, μὴ ὁ Κύρος αὐτῷ ἀποθάνοι.
- οἱ Ἕλληνες ἐνόμισαν βασιλέα αὐτίκα ἑαυτοῖς ἐπιπεσεῖσθαι. (Inf.Fut.Med., 45. Tag)
- ἐθαύμαζον (3.Pl. Ind.Impf.Akt.) treffen Sie mehrmals im NT an, in Lk 4, 22 sogar zusammen mit ἔλεγον und einer Zusammensetzung mit πορεύομαι gehen, reisen. Eine weitere interessante Stelle ist Joh 7, 15.
Lk 4, 22
Καὶ πάντες ἐμαρτύρουν (3.Pl. Ind.Impf.Akt) αὐτῷ καὶ ἐθαύμαζον ἐπὶ τοῖς λόγοις τῆς χάριτος τοῖς ἐκπορευομένοις (Dat.Pl.Mask. Part.Präs.Med.)
ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ καὶ ἔλεγον· οὐχὶ υἱὸς ἐστὶν Ἰωσήφ οὗτος; Joh 7, 15
ἐθαύμαζον οὖν οἱ Ἰουδαῖοι λέγοντες· πῶς οὗτος γράμματα οἶδεν μὴ μεμαθηκώς; (Nom.S.Mask. Part.Perf.Akt.)

Lösungen:

- βασιλέως καὶ Κύρου μαχομένων
- Ἄρταπάτης κατεπήδησεν ἀπὸ τοῦ ἵππου καὶ περιέπεσε τῷ πεπτωκότι Κύρῳ.
- εἶδομεν βασιλέα σὺν τοῖς περὶ (ἀμφὶ) Κύρον μαχόμενον.
- ὁρώμεν τῶν στρατιωτῶν τινὰ Κύρον παίοντα παλτῷ ὑπὸ τὸν ὀφθαλμόν.
- βασιλεὺς λέγεται κελεύσασί τινὰ τὸν Ἄρταπάτην σφάζαι.

- Artapates fürchtete, dass Kyros ihm sterben möchte.
(In der 36. Lektion erfuhren Sie, dass *dass* nach Verben des *Fürchtens* im Griechischen μή heißt. Nach Nebentempora steht meist Optativ.)
- Die Griechen glaubten, dass der Großkönig sie sofort überfallen werde.
(Der Infinitiv muß Futur sein, weil im unabhängigen Satz ebenfalls Futur steht: *der Großkönig wird sie sofort überfallen*. Vgl. auch 36.Lektion, *Übungen zur Grammatik*.)
- Und alle stellten ihm ein gutes Zeugnis aus (d.h. allen gefiel die Rede) und wunderten sich über die Worte der Gnade (d.h. die begnadeten Worte), die aus seinem Mund ausgegangen waren und sagten: Ist dieser nicht der Sohn Josefs?

Da wunderten sich die Juden und sagten: Wie dieser die Schriften kennt, obgleich er nicht studiert hat?

(In der 38. Lektion kam im *Anhang* μεμάθηκεν sie (die Seele) hat gelernt, Ind.Perf.Akt. Wenn auch Sie gelernt haben, sagen Sie einfach μεμάθηκα)

Anhang

Natürlich sorgten die Götter dafür, dass Atys einen Jagdunfall erlitt und starb. Zwei Jahre lang trauerte Krösus um den Lieblingssohn. Da die Perser unter Kyros dabei waren, ihr Reich zu vergrößern, bangte Kroisos um sein Lydien und schickte Boten zu allen bekannten Orakelstätten, um den Rat der Götter einzuholen. Er wollte wissen, ob er gegen die Perser ziehen solle oder nicht. Das delphische Orakel schickte ihm den folgenden überaus eindeutigen Hexameter:

Κρόισος ἄλυον διαβάς μεγάλην ἀρχὴν διαλύσει.

Wenn Kroisos den Halys überschreitet, wird er ein großes Reich zerstören.

Natürlich war mit dem *großen Reich* das Lyder-Reich gemeint. Aber Kroisos ließ sich von der Pythia täuschen und verlor alles.

(Als bei der Eroberung von Sardes ein persischer Soldat auf den Kroisos eindrang, sprach dessen taubstummer Sohn die ersten Worte in seinem Leben und rief: "*Mensch, töte den Kroisos nicht!*")

Heute begegnen wir also erneut dem **Kyros (I)**, den wir in der 40. Lektion in der *Einleitung* als Knabe zurückließen. Mittlerweile war er *groß* geworden und hatte eben das Reich des Kroisos erobert, wodurch er Herrscher über ganz Asien geworden war.

(Die Jugend des Kyros, die uns Xenophon in seiner *Kyropädie* schilderte, vgl. 39. Lekt., weicht erheblich ab von Herodots Darstellung in den Kapiteln 107-130 des 1. Buches. Auch bei der Darstellung der späteren Lebensabschnitte weicht Xenophon oft von Herodot -und Ktesias- ab.)

Im 86. Kapitel des ersten Buches erzählt Herodot die folgenden Einzelheiten:

οἱ δὲ Πέρσαι τὰς τε δὴ Σάρδις ἔσχον καὶ αὐτὸν Κροῖσον ἐζώγρησαν, ἄρξαντα ἕτεα τεσσαρεσκαίδεκα καὶ τεσσαρεσκαίδεκα ἡμέρας πολιορκηθέντα, κατὰ τὸ χρηστήριον τε καταπαύσαντα τὴν ἑωυτοῦ μεγάλην ἀρχήν.

ἐζώγρησαν *sie fingen lebendig*, Ind.Aor.Akt. von ζωγρέω *lebendig fangen, fangen*
τὸ χρηστήριον *der Orakelspruch*

καταπαύω *ich beendige etwas*, Part.Aor.

τεσσαρεσκαίδεκα (Akkusativ der Zeitausdehnung) = att. τέτταρες καὶ δέκα = 14

Die Perser also hatten Sardes erobert und Kroisos selbst gefangen, nachdem er 14 Jahre geherrscht hatte und 14 Tage belagert worden war und dem Orakelspruch gemäß sein großes Reich zerstört hatte.

λαβόντες δὲ αὐτὸν οἱ Πέρσαι ἤγαγον παρὰ Κύρον. ὁ δὲ συννήσας πυρὴν μεγάλην ἀνεβίβασε ἐπ' αὐτὴν τὸν Κροῖσόν τε ἐν πέδησι δεδεμένον καὶ δις ἑπτὰ Λυδῶν παρ' αὐτὸν παίδας, ἐν νόῳ ἔχων εἴτε δὴ ἀκροθίνια ταῦτα καταγιεῖν θεῶν ὅτεω δὴ, εἴτε καὶ εὐχὴν ἐπιτελέσαι θέλων, εἴτε καὶ πυθόμενος τὸν Κροῖσον εἶναι θεοσεβέα τοῦδε εἵνεκεν ἀνεβίβασε ἐπὶ τὴν πυρὴν, βουλόμενος εἶδέναι, εἴ τις μιν δαιμόνων ρύσεται τοῦ μὴ ζῶντα κατακαυθῆναι.

συν-νέω *zusammenschichten*, (nicht verwechseln mit: συν-νοέω *erwägen, verstehen*)
ἀναβιβάζω *ich lasse hinaufgehen*, ἡ πέδη, ης *Fußfessel*, ὁ πεδήτης, ου *Gefesselter*
δεδεμένον Akk.S.Mask. Part.Perf.Pass. von δέω *fesseln, binden* (vgl. 22. Lekt.; häufig im NT, z.B.: Mk 11, 4: εὐρήσετε πῶλον δεδεμένον ... *ihr werdet ein angebundenes Fohlen finden...*)

ἀκροθίνια *Erstlinge der Feldfrüchte*; καταγίζειν *opfern*; ὅτεω δὴ *irgendeinem*
ἢ εὐχῆ, ης *Gebet, Gelübde* (εὐχομαι *beten*); ἐπι-τελέω *erfüllen*

ρύεσθαι (Inf.Präs.Med.) τινος *vor etwas bewahren*; ρύσεται 3.S. Ind.Fut.Med. von ρύομαι D.M. *schützen, bewahren*.

Im Römerbrief 7, 24 heißt es: τίς με ρύσεται ἐκ τοῦ σώματος τοῦ θανάτου τούτου; *Wer wird mich aus diesem dem Tode geweihten Leib retten?*

Nachdem sie ihn ergriffen hatten, brachten die Perser ihn vor Kyros. Dieser ließ einen großen Scheiterhaufen aufschichten und setzte darauf Kroisos, in Ketten gefesselt, und zweimal sieben Söhne der Lyder neben ihn. Dabei hatte (Kyros) im Sinne, entweder sie irgendeinem der Götter als Erstlingsopfer darzubringen, oder ein Gelübde zu erfüllen. Vielleicht aber hatte er erfahren, dass Kroisos ein gottesfürchtiger Mann war und schickte ihn deswegen auf den Scheiterhaufen, weil er sehen wollte, ob eine der Gottheiten ihn davor bewahren würde, lebendig verbrannt zu werden.

τὸν μὲν δὴ ποίειν ταῦτα, τῷ δὲ Κροίσῳ ἑστεῶτι ἐπὶ τῆς πυρῆς ἔσελθῆναι, καίπερ ἐν κακῷ ἔοντι τοσοῦτῳ, τὸ τοῦ Σόλωνος, ὡς οἱ εἶη σὺν θεῷ εἰρημένον, τὸ μηδενα εἶναι τῶν ζώντων ὄλβιον. ὡς δὲ ἄρα μιν προσστήναι τοῦτο, ἀνενεικάμενον τε καὶ ἀναστενάξαντα ἐκ πολλῆς ἡσυχίης ἐς τρίς ὀνομάσαι Σόλων'. καὶ τὸν Κύρον ἀκούσαντα κελεύσαι τοὺς ἑρμηνέας ἐπειρέσθαι

τὸν Κροῖσον, τίνα τοῦτον ἐπικαλέοιτο, καὶ τοὺς προσελθόντας
ἐπειρωτᾶν. Κροῖσον δὲ τέως μὲν σιγὴν ἔχειν εἰρωτώμενον,
μετὰ δὲ, ὡς ἠναγκάζετο, εἰπεῖν·

ἐσελθεῖν ... σὺν θεῷ mit göttlicher Eingebung einfallen
ὡς οἱ εἶη σὺν θεῷ als ob ihm von Gott eingegeben
προσστήναι Inf.Aor.II Akt. von προσ-ίστημι in den Sinn kommen
ἀνενεικά-μενον Part.Aor.Med. von ἀνα-φέρω tief aufatmen (Aorist: ἦνεγκα ich
trug)
ἀναστενάζω stöhnen, seufzen -hier Part.Aor.Med.
ἢ ἡσυχία, ας das Schweigen; ὁ ἑρμηνεύς, ἕως der Dolmetscher (Erklärer)
ἐπικαλέοιτο Opt.Präs.Med. von ἐπι-καλέω zurufen (im Med. zu sich herbeirufen)
τέως μὲν σιγὴν ἔχειν eine Zeit lang schweigsam sein
ἠναγκάζετο 3.S. Ind.Impf.Pass. von ἀναγκάζω ich zwinge

Wir beobachten hier einen Übergang von direkter nach indirekter Rede. Herodot setzt bei der Erzählung in indirekter Rede vielfach auch Nebensätze in den Infinitiv. Z.B. ist
ὡς δὲ ἄρα μιν προσστήναι τοῦτο gleich
ὡς δὲ ἄρα μιν προσέστη τοῦτο.

*Dies soll er also getan haben. Als aber Kroisos auf dem Scheiterhaufen stand, sei ihm -
obwohl er sich in einer derart schlechten Lage befand- das Wort Solons eingefallen, als
ob ein Gott es ihm eingeben hätte, dass niemand unter den Lebenden glücklich sei. Wie
ihm also dieser Ausspruch in den Sinn gekommen sei, habe er tief aufgeatmet und
gestöhnt und nach langem Schweigen dreimal den Namen "Solon" gerufen.
Als Kyros dies hörte, habe er die Dolmetscher angewiesen, Kroisos zu befragen, wen er
damit anrufe.
Die Dolmetscher seien auf ihn zugetreten und hätten ihn befragt. Auf die Frage hin
habe Kroisos eine Zeit lang geschwiegen. Hernach aber, zum Sprechen gezwungen,
habe er gesagt:*

" τὸν ἂν ἐγὼ πᾶσι τυράννοισι προετίμησα μεγάλων χρημάτων
ἐς λόγους ἔλθειν."
ὡς δὲ σφί ἄσσημα ἔφραζε, πάλιν ἐπειρωτῶν τὰ λεγόμενα.
λιπαρέοντων δὲ αὐτῶν καὶ ὄχλον παρεχόντων ἔλεγε δὴ,
ὡς ἦλθε ἀρχὴν ὁ Σόλων ἐὼν Ἀθηναῖος, καὶ θεησάμενος πάντα
τὸν ἑωυτοῦ ὄλβον ἀποφλαυρίσειε- οἷα δὲ εἶπας-, ὡς τε αὐτῷ
πάντα ἀποβεβήκοι, τῇ περ ἐκείνος εἶπε, οὐδέν τι μᾶλλον
ἐς ἑωυτὸν λέγων ἢ οὐκ ἐς ἅπαν τὸ ἀνθρώπινον καὶ μάλιστα
τοὺς παρὰ σφίσι αὐτοῖσι ὀλβίους δοκέοντας εἶναι.

προετίμησα ἂν πολλῶν χρημάτων ich würde es großem Reichtum vorziehen

ἔφραζε von φράζω sagen (ἢ φράσις, εως das Reden)
λιπαρέοντων von λιπαρέω inständig bitten
ὄχλον παρέχειν zudringlich werden; ἀρχὴν einst
ἀποφλαυρίζω ich verachte; οἷα δὲ εἶπας auf Grund dessen, was er sagte
οὐδέν τι keineswegs

ἔς ᾅπαν τὸ ἀνθρώπινον (ergänze γένος) *das ganze Menschengeschlecht*
παρὰ σφίσι αὐτοῖσι *ihrer Ansicht nach*

"Ich würde es großem Reichtum vorziehen, wenn er mit allen Herrschern ins Gespräch käme."

*Da sie nicht verstanden, was er sagte, fragten sie wiederum, was er gesagt habe.
Da sie aber inständig baten und zudringlich wurden, sagte er schließlich, dass einst Solon der Athener gekommen sei. Der habe sich alle seine Schätze angesehen und habe sie, so wie er sich äußerte, für nichts geachtet, und alles sei für ihn so gekommen, wie jener gesagt habe, wobei er keineswegs mehr von ihm geredet habe, als vom ganzen Menschengeschlecht und vor allem von denen, die sich selbst für glücklich halten.*

Herodot stellt den Flammentod des Kroisos als eine Maßnahme des Kyros dar. Ganz anders erscheint dieser Tod, wenn man sich ein berühmtes Vasenbild anschaut (auf einer Amphora im Louvre), auf dem Kroisos keineswegs als ein dem Tod geweihter Gefangener dargestellt ist, sondern als ein festlich gekleideter Herrscher, der auf einem Scheiterhaufen sitzend - Lorbeer bekränzt- ein Trankopfer darbringt, während ein Diener, auf dem Bild heißt er **ΕΥΘΥΜΟΣ** *Wohlgemut*, das Feuer anzündet (-oder besprengt?). Keine Frage, dass es sich hier um einen sakralen Akt, um ein Selbstopfer, handelt. (Übrigens heißt der das Feuer bedienende Diener in einem Gedicht des Bacchylides, etwa 515 - 450 v.Chr., Neffe des Simonides, **ἄβρο-βάτης** *Leisetreter* (wörtl: *weichlich Schreitender*). Auch Bacchylides spricht von einem freiwilligen Tod.) Anscheinend hält das Vasenbild eine ältere Version der Kroisos-Sage fest, die auf eine Zeit zurückgeht, in der Selbstopfer von Königen gelegentlich praktiziert wurde (Sardanapel, Hamilcar).

Bei Bacchylides wird Kroisos von Apollon gerettet und zusammen mit seiner Familie zu dem sagenhaften Volk der Hyperboreer transportiert. Dieses selige Volk wohnt ganz weit im Norden, für uns einfach unerreichbar.
